

## **CH\_VB 87.365 vom 19. März 1987**

Bundesverwaltung, 1987-03-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_87.365](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.365)

FR: CH\_VB 87.365 du 19 mars 1987

IT: CH\_VB 87.365 del 19 marzo 1987

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Einsparungsmöglichkeiten des Bundes und der Kantone, aufgelistet nach Personal, Material und effektiven Kosten;

#### **E. 2**

Einsparungen in unserer Wirtschaft infolge Wegfallens des jährlichen Arbeitsausfalles der Wehrmänner im Auszug- alter;

#### **E. 3**

Aperçu sommaire des désavantages éventuels. Mitunterzeichner - Cosignataire: Keine -  
Aucun Schriftliche Begründung - Développement par écrit Bei den Wehrpflichtigen der  
Festungen, der Sanität und des Luftschutzes ist man auch beim Auszug bereits zum 2-  
Jahres-Rhythmus im WK übergegangen, was zur Folge hat, dass dort ab und zu die  
Inspektion in den Zwischenjahren vergessen wird. Nachdem sich bei der Landwehr und  
beim Hilfsdienst der 2-Jahres-Rhythmus bewährt hat, scheint eine Vereinheitlichung für  
alle Wehrmänner angezeigt. Selbstver- ständlich ist hierzu die Meinung der  
Kreiskommandanten und der Waffenkontrolleure einzuholen. Voraussetzung die- ser  
Revision wäre, dass gewährleistet werden kann, dass jeweils am Ende eines WK die  
Truppenkommandanten Waf- fen und Ausrüstung der Wehrmänner seriös kontrollieren;  
nach Möglichkeit unter rechtzeitigerterminlicher Absprache mit dem ständigen  
Waffenkontrolleur. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 13. Mai 1987 Déclaration  
écrite du Conseil fédéral du 13 mai 1987 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat  
entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 87.341 Postulat Mauch Konzept für eine  
Ressourcensteuer Régime fiscal aménagé en fonction des ressources du pays Wortlaut des  
Postulates vom 16. März 1987 Der Bundesrat wird eingeladen, einen Bericht vorzulegen  
über ein ökologisch und wirtschaftlich-sozial nachhaltiges Steuersystem. Das Steuersystem  
soll insbesondere den langfristigen relativen Knappheitsverhältnissen zwischen  
Arbeitskräften, Kapital und natürlichen Ressourcen Rech- nung tragen. Es darf gesamthaft  
die schwachen gegenüber den starken Einkommensschichten nicht schlechter stellen als  
heute. Texte du postulat du 16 mars 1987 Le Conseil fédéral est invité à présenter un  
rapport en vue d'un régime fiscal tenant compte durablement des impéra- tifs écologiques et  
socio-économiques. Ce régime fiscal devra prendre en considération les rapports de pénurie  
relative qui se développent à long terme entre la main- d'oeuvre, le capital et les ressources  
naturelles. Il ne doit pas mettre les revenus faibles dans une position plus désavanta- geuse  
qu'aujourd'hui face aux revenus élevés. Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann-St.  
Gallen, Bäumlin, Borei, Braunschweig, Clivaz, Deneys, Egli-Win- terthur, Fankhauser,  
Fehr, Friedli, Gloor, Hubacher, Jaggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz,  
Longet, Nauer, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann, Renschier, Robbiani,

Rubi, Ruffy, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Vannay, Wagner (32) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die zahlreichen Massnahmenvorschläge zur Verhinderung der Zunahme des Waldsterbens und zur Luftreinhaltung auf politischer Ebene machen deutlich, dass es unumgänglich wird, nach Globalsteuerungsinstrumenten zur Begrenzung der Umweltbelastung zu suchen. Der Verschleiss der Ressourcen und der Umwelt muss ursächlich bekämpft werden, wollen wir nicht Gefahr laufen, dass die Reglementierung des Umweltschutzes ein Ausmass annimmt, welches jegliche Vollzugschancen illusorisch macht. Das Uebel ist innerhalb des marktwirtschaftlichen Systems an der Wurzel zu packen. Nun werden aber durch die herrschende Verteilung der finanziellen Belastung der verschiedenen Produktionsfaktoren der Marktwirtschaft gerade die falschen Knappheitssignale gesetzt: Der Produktionsfaktor «menschliche Arbeit» wird durch Steuern und soziale Abgaben zu teuer gegenüber anderen Produktionsfaktoren wie nichterneuerbare Rohstoffe, Energie und Umweltimmissionen, welche zu billig sind, solange sich ihr Verbrauch und ihre negativen Auswirkungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen nicht im Produktpreis niederschlagen. Das hat einerseits zu einer bedeutenden Arbeitsrationalisierung und andererseits zu einem unkontrollierten Verschleiss an Rohstoffen, Energie und Umwelt geführt. Die Folge ist die verantwortungslose Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden, welche lebensbedrohende Ausmasse angenommen hat. Die Rationalisierungsaufgabe der Zukunft ist nicht die weitere Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen, sondern die Wegrationalisierung der Luft-, Wasser- und Bodenbelastung durch Schadstoffe. Rationalisierungsinvestitionen für den Arbeitsplatzabbau müssen finanziell unrentabel gemacht werden gegenüber Rationalisierungsinvestitionen zugunsten des Abbaus an Rohstoff-, Energie-, und Umweltverbrauch.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Iten Ausserdienstliche Inspektionen Postulat Iten Inspections militaires hors service In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 87.365 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.06.1987 - 08:00 Date Data Seite 1003-1003 Page Pagina Ref. No 20 015 522 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.